

[Verse 1]

C (G7) C F (C) G7 C
Der Mond ist auf - ge - gan - gen.
F (C) G7 C
Die goldnen Sternlein pran - gen
C F (C) G
am Himmel hell und klar.
C (G7) C F (C) G7 C
Der Wald steht schwarz und schweiget
F (C) G7 C
und aus den Wie - sen stei - get
C F (C) G7 C
der weiße Ne - bel wunderbar.

[Verse 2]

C (G7) C F (C) G7 C
Wie ist die Welt so stil - le.
F (C) G7 C
Und aus der Dämm' rung Hül - le
C F (C) G
so traulich und so hold.
C (G7) C F (C) G7 C
Als ei - ne stil - le Kam - mer,
F (C) G7 C
wo ihr des Ta - ges Jam - mer
C F (C) G7 C
verschlafen und ver - gessen sollt.

[Verse 3]

C (G7) C F (C) G7 C
Seht ihr den Mond dort ste - hen.
F (C) G7 C
Er ist nur halb zu se - hen
C F (C) G
und ist doch rund und schön.
C (G7) C F (C) G7 C
So sind wohl man - che Sa - chen,
F (C) G7 C
die wir getrost ver - la - chen,
C F (C) G7 C
weil unsre Au - gen sie nicht sehn.

[Verse 4]

C (G7) C F (C) G7 C
Wir stolze Menschenkinder
F (C) G7 C
Sind eitel arme Sünder
C F (C) G
Und wissen gar nicht viel;
C (G7) C F (C) G7 C
Wir spinnen Luftgespinste

F (C) G7 C
Und suchen viele Künste
C F (C) G7 C
Und kommen weiter von dem Ziel.

[Verse 5]

C (G7) C F (C) G7 C
Gott, laß dein Heil uns schauen,
F (C) G7 C
Auf nichts Vergänglich's trauen,
C F (C) G
Nicht Eitelkeit uns freun!
C (G7) C F (C) G7 C
Laß uns einfältig werden
F (C) G7 C
Und vor dir hier auf Erden
C F (C) G7 C
Wie Kinder fromm und fröhlich sein!

[Verse 6]

C (G7) C F (C) G7 C
Wollst endlich sonder Grämen
F (C) G7 C
Aus dieser Welt uns nehmen
C F (C) G
Durch einen sanften Tod!
C (G7) C F (C) G7 C
Und, wenn du uns genommen,
F (C) G7 C
Laß uns in Himmel kommen,
C F (C) G7 C
Du unser Herr und unser Gott!

[Verse 7]

C (G7) C F (C) G7 C
So legt euch denn, ihr Brüder,
F (C) G7 C
In Gottes Namen nieder;
C F (C) G
Kalt ist der Abendhauch.
C (G7) C F (C) G7 C
Verschon uns, Gott! mit Strafen,
F (C) G7 C
Und laß uns ruhig schlafen!
C F (C) G7 C
Und unsern kranken Nachbar auch!